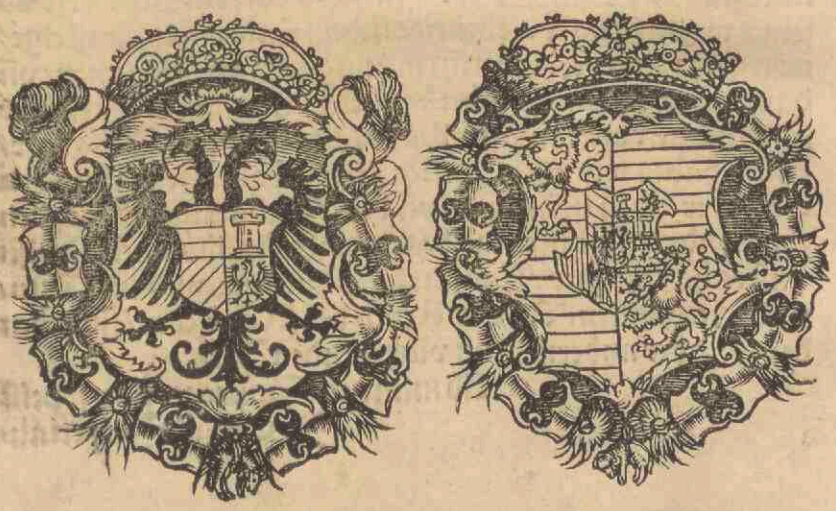
Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

ABschidt des Reichstags zu Speyer Anno M.D.xxix.: Sampt der keiserlichen Constitution Wie gebrüder oder schwister kynder jres verstorben Vatter oder m?tter br?der oder schwester Erbschafft vnder sich theylen sollen. : Vnd einem Keyserlichen Mandat der Widertauffen halber außgangen.

https://hdl.handle.net/1874/433372

Abschidt des Reichstags zu Speyer Anno M.D.xxix.

Sampt der keiserlichen Constitution Wie gebrüder oder schwister kynder jres verstorben Vatter oder mütter brüder oder schwester Erbschafft vnder sich theylen sollen.
Vnd einem Keyserlichen Mandat der Widertauffer halber außgangen.



Cum gratia et priuilegio Imperiali

Wir Karl der fünft von

Gottes genaden Erwelter Römischer keyser/ zů allen zeyten merer des Reychs. In Germanien zů Hyspanien/ beyder Sicilien vñ Jherusalem ꝛc. Rönig/ Ertzhertzog zů Osterich vnd Hertzog zů Burgundi/ Graff zů Habßburg/ Flandern vnd Tirol ꝛc. Thun kunth aller mēniglich Vnd sonderlich allen vñ jeden Buchdruckern/ Wo vñ an welchē ortē die jm Heyligē Römischē Reich gesessen sein. Das wir vnserm vñ des reichs liebē getrewē Matheysen Awerbach vō Aschaffenburg den abschidt jtz gehaltē reichs tags zů Speyer in druck zubrīgē beuelhē lassen habē/ dieweil er sich nůn des vns zů vnderthenigen gehorsam vñ gefallen etwas mit vnstattē vndernomen. Damit er dan desselben widderumb/ wie pillich zimlich ergetzlicheyt entpfahe/ So gepieten wir euch allen obgemelten/ samentlich vnd jedem in sonder bey straff vnnd peen zcehēmargk lotigs goldes Vns halb in vnser vnd des Reichs Chamer/ Vnd den andern halben theil gedachtem Matheisen awerbach vnableßlich zůbezalen. Vnd wollen das jre oder einicher anß eüch/ durch euch selbß oder sunst jemandts von ewrent wegen/ den berürten abschidt Mathisen Awerbach in zweyen iaren den nesten nacheinander volgenden nitt nachdrucket/ Oder zů feylem kauff habet oder außleget/ bey verlierung obgemelter pene vñ des selben ewers trucks/ Dem auch gnāter Mathyß durch sich selbs oder einen andern vō seinet wegen/ Wo er die bei ewer jedem finden wirt/ auß eigenem gewalt on verhinderūg menniglichs zů sich nemen/ vñ damit nach seinem gefallen handeln vnd thunn. Daran er auch nit gefreuelt haben soll/ Sonder all geuerd. Des zů vrkunth haben wir vnser Jnsiegel zů ruck diß brieffs thun drucken. Der geben ist in vnser vñ des Reichs tag Speyer den zwey vndzwentzigsten tag des monats Aprilis nach Christi vnsers herro gepurt Tausent funffhundert/ vnd jm Neunvndzwentzigsten. Vnserer Reych des Römischen/ jm zehenden/ vnd der andern all im vierzehenden Jare.

Ad mandatū Imperatoris proprīū
In Consilio Imperiali.

Abschidt des Reichstags

Wir Ferdinand von Got

tes gnadenn Kŏnig zŭ Hungern vnnd Behem Infant zŭ Hispaniē Ertzhertzog zŭ Osterich Hertzog zŭ Burgūdi zŭ Steier/zŭ Kernten/zŭ Krain/In Schlesien vnd zŭ Wirtē berg Marggraff zŭ Merhern vñ Graff zŭ Tirol/Stathal ter im heiligen Römischen reich. Vnd von den selbē gnadē Wir Balthasar Bischoff zŭ Malten/postulirter zŭ Hildesz heim/vñ Coadiutor des Stiffts Costentz Orator/General Friederich pfaltzgraue bey rhein Hertzog zŭ Beyern/Wil helm auch pfaltzgraue hertzog in obern vñ nidern Beyern/ Erich hertzog zŭ Braunschwigk vnnd Lünenburg/vnnd Bernhardt Bischoff zŭ Trient/des aller durchleuchtigstē groß mechtigsten/hochgebornen fürsten vnnd herren/herrn Karles des fünfften erwelten Römischen Keysers zŭ disem Reichßtag alher gen Speyer sondere verordente Commiß sarien Bekennen vnd thŭn hiemit kunth vnnd offenlich/Nachdem Römische keyserliche Maiestat/vnnser aller gnedigster herr auß erfordern der hohē notturfft zŭ für derung des heyligen Römischen reichs/vñ sonderlich Teŭt scher nation/ehr/nutz vnd wolfart eynen gemeynen reichß tag abermals alher gein Speyer außschreiben vnd verkŭn den lassen von erlichen notwendigenn puncten als des zwi spalts halber vnsers heyligen Christlichen glaubens.

Item wie vñ welcher massen dem Türcken mit eilender hilff vnd beharlichem widerstant begegnent/Auch regiment vñ Camergericht weither vnderhalten werden möge/darzŭ an dern notürfftigen sachen ferrers innhalts jrer keyserlichen Maiestat außschreibens vñ instruction ꝛc. zŭhandeln zŭrat schlagen vnd entlich zŭschliessen/vñ aber yr Maiestat auß hochwichtigen vnd treffenlichen obligenden vnd verhinde rungen auff solchem tag eygner person nit hat erscheinē mŏ gen vnd vns von wegen yrer Maiestat darzŭ mit notürff tigem gewalt vnd instruction gefertiget. So habē wir laut vnd vermöge desselbigen vnsers gewalts vnd beuelhs der gleichen Churfürsten/Fürsten/Prelatē/Grauen vñ Sten den des heyligen Reichs so in dapfferer anzal personlich al hie erschienen vñ der abwesenden botschafften obgemelte vñ andere punct vñ artickel mit zeitigē dapfferm raht ermessen/ erwegen/vnd vns daruff samentlich eyns abschieds derselbi gen ratschleg vereynigt vnd verglichen/wie derselbig vŏ ar tickel zŭ artickenl hernach volget.

Reichstags

JVnd anfenglich/belangend den artickel des zwispalts vnnsers heyligen Christlichen glaubens Dieweil hieuor/zů vhil gehalten Reichßtägen vnd auch ytzo nach dapfferm gehabtem ratschlag zů Christlicher vereynigung vñ hynlegung solichs jrsals nichts fruchtbarers oder bessers hat funden oder bedacht werden mögen/dañ ein frey general Concilium inn Teütscher nation zůhaben/wie dañ keyserlich Maiestat hieuor durch die Stend darumb ersucht vñ gebetten dasselbig bey bäbstlicher heyligkeit zůfürdern ꝛc.

Vnd aber Churfürsten/ Fürsten vñ Stende ab jrer keyserlichē Maiestat itzo alhie vbergeben Jnstruction vernomen das jrer Maiestat nit alleyn gefellig das Concilium fürzůnemen sonder das sie vertröstung thůt gewisse sein daß dasselbig general Concilium zůhalten/durch bäbstlich heylikeit nit gewegert das jr Maiestat auch fürdern wolt damit dasselbig durch bäbstlich heyligkeit nebē jrer keyserlichen Maiestat außgeschriben werde/ So haben Churfüesten/ fürsten vnnd Stend jrer Maiestat vff sollich jr vertröstung nochmals vffs vnerthenigst thůn schreibē ersuchen vñ erinnern/ das jr keyserlich Maiestat als das oberst haupt vnd Vogt der Cristēheyt solichē schwerē fall vñ obligē gemeiner Teütscher nation/vnd das der handel keinen langē verzůkg mehr erleyden mag gnediglich behertzigen/daran sein vñ fürdern wolt damit zum chesten ymmer müglich ein frey Christlich general Concilium/vnd vngeuerlich vffs lengste in einem jar nach daro außgeschrieben/vnd darnach zum lengsten in einem jar oder anderthalben angefangen/vñ in Teutscher nation an den hieuor bestimpten platzen als zů Metz/Cöln/ Mentz/ vnd Straßburg.oder an einer andern gelegen malstatin der selben Nation gehalten.Damit die Teusch Nation jm heiligen Cristlichen glauben/vereinigt/vnd der schwebend zwispalt.erortert werden moge.

Des Reichstags

¶ Wo aber auff obestimpt zeit/das general Concilij auß zůfelliger verhinderung Babstlicher heiligkeit/oder sunnst ye sein fürgang nit haben mocht/das alsdan jre Maiestat/ ein gemein versamelung aller Stennde Teutscher Nation/ vnd anderer/so darzů zůerfordern/die notturfft erheischenn wirdet/vff angeregt zeit/vñ obestimpte malstat eine/jn Teutschelandt/ausschreiben liess/vnnd das jre Maiestat als das heůpt/bei sollicher versamlumng aller sachen zů gůt/eigener person auch sein wolt/Vnd sollichs alles dermassen fürdern vnd in würcklich volnziehung bringen Damit es on einiche verlengerung vnd weygerung/wie das die höchste notturfft erfordert/seinen gewissen fürgangk erreiche

Vnnd nach dem in dem abschiedt des gehalten Reichstags alhie zů Speyer ein Artickel begrieffen Jnhaltend Das sich Churfürsten Fürsten vnd Stende des Reichs vnd der selbē Botschafft einmütiglich verglichen vnnd vereinigt haben/ mitler zeit des Conciliums/mit iren vnderthanen in sachen das Edict durch keyserlich Maiestat auff dem Reichs tagk zů Wormbs gemacht/berürendt/zůleben/zů regiren vnnd zůhalten Wie ein ieder sollichs gegen Got vñ irer Maiestat hofft vnd trewet zůuerantwurten.

¶ Vnnd aber der selb Artickel bey vielen jnn̄ einen grossen mißuerstandt/vnd zůentschuldigung allerley erschrocklichē newen leren vnd secten/seyther gezogen vnd außgelegt. hatt werden wollen. Damit dan sollichs abgeschniten/ vnd weyter abfal/vnfridt/zwitracht/vnd vnrathe/fürkomen werde So haben wir vns sampt Churfursten. Fursten. Prelaten. Grauen vnd andern Stenden Entschlossen. Das die Jhenigen/so bey obgedactem keiserlichen Edict/byß anher blieben/ nůn hinfür an/auch bei dem selben Edict biß zů dem künfftigen Concilio verharren/vnd ire vnderthanen/darzů halten sollen vñ wollen. Vnd aber bei den andern Stenden/bey denen die anndere leren enstanden/vnnd zum theil onmerglich auffrůr beschwert/vnd geuerde/nit abgewent werdē mogen Sol doch hinfür alle weiter newerūg/byß zů kunfftigē Concilio/so viel muglich vñ menschlich/verhůt werden

Abschidt

Vnnd sonderlich soll etlicher leer vnd secten/so viel die dē hochwirdigen Sacrament/des waren fronleichnams vnd blůts/vnsers herren Jhesu Christi/zůgegen.bei denn Stenden des heiligen Reichs Teutscher Nation/nit angenomen noch hinfüran zů predigen gestat oder zůgelossen Deß gleichē sollen die Empter der heiligen Meß nit abgethan. Auch niemāts an den orten/da die andere lere entstanden/vñ gehaltē wirdet/die Meß zůhörē. verbotten/verhindert. noch darzů oder dauon getrungen werden.

Nach dem auch kurtzlich ein new Secte des Widdertaufs enstanden/so in gemeynem Rechten verbotten/vñ vor viel hundert jaren verdāpt worden ist. Welche Secte vber Reyserlich außgangen Mandat ye lenger ye mer schwerlicher inbricht/vnnd vberhanndt nympt. Vñ dann ir Maiestat sollich schwer vbel/vñ was daraus volgē mag/zů fürkomē/vñ fried/vnd einigkeit im heiligen Reich zůerhalten. Ein rechtmessig Constitution/Satzung/vnd ordnūg auffgericht vnd allenthalben im heiligen Reich zůuerkünden verschafft. Also lautend Das alle vnd yede widdertauffer/vnd widdergetauffte mannen vnd weibs personen/verstendigs alters von natürlichen lebenn zum todt/mit dem Fewer. Schwert oder der gleichē/nach gelegenheit der personen/on vorgeend der geistlichenn Richter Inquisition gericht/vnd gepracht werden. Vnd sollen derselben Fridbrecher/Hauptsecher/Landleuffer/vnd die vffrürigen Auffwigler/des berurten lasters/des Widertauffs/auch die so daruff beharren/oder zum andernmal vmbgefallenn/ In sollichem/keins wegs begnadet/sonder gegēynen vermoge sollicher satzung/ernstlich mit der straff gehandelt werden Welche person aber iren irsal für sich selbst/oder anff vnderricht vndermanung vnuerzuglich bekentē/den selben zůwi-

derrüffen. Auch büß vnnd straff darüber anzünemen willig sein/vnd vmb gnade bitten würden. das dieselbigen nach gelegenheit yres stands/wesens/iugent vñ allerley vmbstende mögen begnadet werdenn/ Das auch eyn yeder sein kinder/ nach Christlicher ordnung/herkommen vnd gebrauch/inn der iugēt tauffen lossen soll. Welche aber das verachtē vñ nit thün würden/vff meynūg als soll derselbig kinder tauff nicht sein/daß dieselben/so darauff zübeharren vnderstündē/ für ein widdertauffer geacht/ vñ ob angezeygten keyserlichē Constitucion vnderworffen sein. Vnd soll keiner derselbigē/ so auß obangezeygten vrsachen begnadet werdē/ an andere ort relegiert/vnd verwiesen/sonder vnder seiner oberkeyt zübleyben verstrickt/vnd verbunden werden/die dañ ein fleissig auffsehens haben sollen/damit sie nit widerumb abfallē.

¶ Dergleichen das keiner des andernn vnderthanen oder verwandten/so des widertauffs halber/ von yrer oberkeyt gewichen/oder außgetretten enthalten/ vnderschleiffen/oder fürschiebē/sonder alßbaldt dieselbig oberkeit/darunder sich der entwichen enthelt/solcher vberfarung innen oder gewar wirdet/soll ergegen demselben/ so entwichen/laut obberürter keyserlichen satzūg strēglich/hādeln/vñ sie darüber nit bey sich leiden oder duldenn/ alles bey peneder acht ꝛc/ das darnach wir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ vnd Stende/vns einmütiglich verglichē solicher keyserlichē Constitution/ordnung vñ satzung in allen oberzelten puncten vnd artickeln/trewlich vnd fleissiglich zügeleben/nachzükommen/vnd zünolnziehen.

¶ Vnd als zü Nürmberg vff den zweyen letzten alda gehalten Reichßtägen/ zwen artickel/ sonderlich der prediger/ vnd druckerey halber verabschidt vñ verwilligt wordē sein/ haben wir vns sampt Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ vñ Grauen verglichen/vnd vereyniget/das dēselbig nochmals gelebt vñ volg gethan werde/ Nemlich daß eyn yeder Churfürst/ Fürst/ Prelat/ Graff/vnd andere Stende im Reich/ mit allem müglichen fleiß in seiner oberkeyt bestellen vñ verfügen/das mit allen predigern füglicher vnd zymlicher weiß

geredo

geredt vnnd gehandelt werde/ inn yren predigen zůuermeiden/ was zů bewegūg des gemeynen mans/ widder die oberkeit oder die Christen menschen/ in irrung zůfüren vrsach geben möcht/ sonder das sie allein das Euangeliū/ nach außlegung der geschrifften/ von der heyligen Christlichen kirchē approbiert/ vnd angenommen/ zů predigen/ vnnd zůleren/ vñd wes disputirlich sachen/ sich desselbigen zůpredigen vñ zů leren zůenthalten/ sonder gemelts Christlichs Concilij entscheids zůgewartenn.

¶ Darzů sollen/ vnd wollen wir auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende des Reichs mitler zeit des Concilij in allen druckereyen/ vnd bey allen büchfürern/ eins yeden oberkeyt/ mit allem müglichē fleiß/ versehung thůn/ das weiter nichts newes getruckt/ vnd sonderlich schmehe schrifft weder offentlich oder heymlich gedicht/ getruckt/ zů feylem kauff getragē oder auffgelegt werde/ Sonder wes derhalb weiter gedicht/ gedruckt/ oder feyl gehabt wirdet/ Das soll zůuor von yder oberkeit/ darzů verordente verstendige person besichtiget/ vñ so darin mengel befunden/ soll dasselbig zůtrucken/ oder feyl zůhaben/ bey grosser straff nit zůgelassen/ sonder also strenglich verbotten/ vnd gehalten/ Auch der dichter/ drucker/ vnd verkauffer/ so solch gebot vberfaren/ durch die oberkeit/ darunder sie gesessen/ oder betretenn nach gelegenheit gestrafft werdenn.

¶ Wir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ vnd Stende/ haben vns einmütiglich verglichen/ vñ ein ander in güten waren trewen zůgesagt/ vnd versprochen/ das keyner vom geystlichen/ oder weltlichen Stande/ den andern des glaubens halber/ vergewaltigen/ tringen/ oder vberziehen/ noch auch seiner Renthe/ zinß/ zehenden/ vnd güter entwerhen/ Deßgleichen keiner des andern vnderthanen/ vnd verwandten/ des glaubens vnd anderer vrsachen halben/ Insonder schutz/ vnnd schirm/ widder yre oberkeyt/ nemen sollen/ noch wollen/ alles bey pene vnd straff des keyserlichē zů Wormbs auffgerichten landfriddens/ welcher alles seins inhalts/ in wirden bleiben/ vestiglich gehalten/ vnd vollenzogen werdenn soll.

Vnnd

¶ Vnd damit an solcher vollenziehung keyn mangell erscheine. So haben wir auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten Grauen/vnd Stende vns weiter verglichen/vnd vereyniget/so sich zůtrüge/das eynicher stande/widder alles obgemelt/den andernn mit heres krafft/oder sunst gewaltiglich vberziehen wolt. Das alßdañ das keyserlich Chãmergericht vff ansuchen/des oder der/so sich des vberzůgks besorgten/vñ sich gebürlichs rechten erbottẽ/vôlligen/beuelh/gewalt vnd macht haben/denen so in gewerben vnd rüstung stunden/bey der pene vnd straff der acht von solchem seinem gewaltigen thetlichẽ fürnemen vnd vberzůgk abzůstehn/vnd sich gebürlichen rechtens gnügen zůlassen/zůgebieten.

¶ Wo aber der/oder die/denen also gebottenn/vngehorsam sein würden/soll alßbaldt der Keyserlich Fiscal gegen dem/oder denselbigen vngehorsamen/zů der declaration/vff obbemelte Mandat/onuerzüglich vnnd zům fürderlichsten procedirn/vnd vollenfaren/Auch dieselben vngehorsamen/durch das Chamergericht in die acht/vnnd andere pene des landtfridens/wie sich gebürt ercleret/vnd erkent werden/vñ soll neben solchẽ nichts desto weniger das Chammergericht/gegen allen vnnd yeden/Helffer/des/oder der Jhenenn/so wie obgemelt in rüstungen vnnd fürnemen des gewaltigen vberzůgks stündenn/ein gemeine abforderung bey pene der Acht/Auch zům fürderlichsten außgehn lassen/Dergleichen die ãdere anstossende gelegen Reichs Stende/auch alßbald/bey berürter pene der acht/zů handthabũg alles/wie obsteht erfordern/vnd ermanen/dem oder den jhenen/so also vberzogen/vnd vergweltigt werden woltenn/mit statlicher hilff zůzuziehen/vnd rettung zůthůn.

¶ Es soll auch der vergwaltiger denẽ/so obberürter maß erfordert/vnd zůgezogen weren/jren vffgewandten kriegskosten/ab zůtragen/vnd zů erstatten schuldig sein/vnd inn der helffer willenn stehn/den vergewaltiger alßbald mit der that zů ablegung des kosten/zůuermögẽ/oder vff messigung des Chammergerichts mit pene der acht/solchs von ym zůbringẽ. Darzů ym auch das Cammergericht also fürderlich vnd vngewegert/verholffen sein soll.

Abschidt

¶ Dergleichen soll der artickel vff nechstgehalten Reichs/tag/alhie zů Speyer/der vffrürigen vnderthanen halber ge macht/ auch inn wirden vnd crefften bestehn/ vnnd bleiben. Nemlich wo einicher Oberkeit vnderthanen/ geistlichs oder weltlichs stands/ ferrer zůsamē lauffen/ widerumb auffrür vñ entpörūg erweckē/ Alßdañ sollē die nechst anstossen Chur fürsten/ Fursten/ Grauen/ vnd andere oberkeit/ auff dersel/ben oberkeit/ darin die auffrůr entstanden/ ansuchenn/ von stundt/ vnd angesicht/ Auch zum eylentsten zů roß/ vnd fůß auff sein erfordern zůziehen/ retten/ vnd helffen/ vnd wo der selben hilff/ so also ersucht/ zů der entstanden auffrůr zů sch/wach were/ alßdan sollen die andern/ nechstgesessen Churfür sten/ Fürsten/ vnd Stende auff erfordern/ wie vorsteht/ glei cherweiß zum stercksten ynen müglich/ auch zůziehen/ die vn gehorsamen auffrürigen/ widerumb zů stillen/ in gehorsam zůbringen/ vnd der gebüre zůstraffen/ vnd vns alle/ eyner ge gen dem andern hyrin nicht anders erzeygen/ vñ halten/ als ob solich auffrůr vnd entpörung in vnser yedes eygen Für/stenthumb/ herschafften/ vnd gebiet begeben/ vnd zugetra/gen hett. Vnd in massen/ eyn yeder/ von dem andern gern ge than haben/ vnd nemen wolt.

¶ Damit auch der hilff halber zwischen dem helffer vnnd den jhenen so geholffen wridet jn sollichem kein irrung oder Mißuerstandt entstee. So soll die hilff der Churfürsten Für sten/ Prelaten/ Grauen oder Stende so zů rettung vñ hilffe von dem andern gefordert werden/ die Oberkeit in des Für/stentumb/ herschafft oder gebiet/ die auffrůr enstanden were/ zů roß vnd fůß auffs sterckst vnd so von nöten vff jren selbst costen vnd schaden einen Monat lang widder die vngehor/samen vnderthanen bestehn/ Doch das inn solchem Monat der an vñ abzůgk gerechnet/ würde sich aber solch hilff vber ein Monat erstrecken vnd verziehen/ Soll alßdan der jhene dem die hilff bescheen were/ sich mit dem helffer vmb die hilff so er vber den Monat thůn vnd erzeigen wirdet vereinigen vnd vergleichen/ darzů sich der helffer gegē dem er geholffen also leidtlich/ fruntlich vnd nachbarlich solicher hilff halber halten vnd erzeygen soll wie er dañ von andern in gleichem fal gern gehabt vnd gethan haben wolt.

des Reichstags Eilendt hilff.

¶ Zum andern soviel den puncten oder artickel der eilendt hilff betrifft/ Nach dem auß der Keyserlichenn Instruction vernomen das sich der Türck auffs höchst bewerbe/des fürsatzs vnd gemüts noch disen früling die Cron zů Hungern vnd gemeyne Christenheit gewaltiglich zůüberziehen/ habē Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen vñ andere Stende erwegen/ Welchermassen der Türck des negstuerschienen Sechs vnd zwentzigsten jars die Cron zů Hungern gewaltiglich vberzogen/ den sieg behalten/ Vnd dardurch dieser zeit den merer teil der besten Schloß Beß vnd beuestigung gegē Hungern vnd Teütschen Landen gewaltiglich jnnen habe vnd in der Crone zů Hungern macht vnnd gewalt nit stehe/ dē Türckē allein widerstāt zů thůn/ deshalb die sach nunmehr dahin gewachssen/ das wo der kronn Hungern nitt statlich hielff zů widerstandt dem Türcken beschicht/ das er das gātz Rüngreich Hungern/ Auch die anstossenden Fürstentumb vnd herschafften vnder seinen gewalt bringen vnd fürter in Teüsch land ziehē möcht. Solt dan der Türck abermals seinen willen gegen der Cron zů Hungern da der almechtig fürsey/ erlangen/ Vnd gegen andern anstossenden Fürstenthůmben fürdringen/ was merglichen vnraths gantzer Teütscher Nation darauß volgen/ was erschrecken/ deymütigkeit/ vñ abfall das allenhalben geperen/ were lechtiglich zůerachten/ Vnd darumb vns samentlich vñ einmütiglich entschlossen/ das Cristlich Königreich Hungern jnn betrachtūg das dadurch gemeiner Cristenheit/ sonderlich teutscher Nation ehr nůtz vnd wolfart/ zů irem selbst trost vnd heil geschafft/ fürgenomē vnd gehandelt nit zůuerlassen. Darūb vnnd damit die Eilend hilff desto statlicher geschee/ haben wir auch Churfürsten Fürsten vnd Stende bewilligt vnd zůgelassen/ das die anderthalb virtheil drey Monat vod ein halb virtheil/ sechs Monat zů fůß/ darzů die fier tausent zů Roße/ so noch von der hieuor bewilligtē hylff zů Romzůgk vnd gegen dē Türcken gebraucht werden soll/ vorhanden Auch ane ein gelt geschlagen/ vormoge des anschlags sollicher bewilligter hielffe halber zů wormbs gemacht/ vnd zů sampt dem vorgenantē zweien virthel zů fůß der Cron zů Hungern oder den anstos

senden Fürstentumb wo es am nöttigsten sein wirdet/ gegē dem Türcken zů hilff gewandt vnd gebraucht werde/

Vñ damit ein solch statlich dapffer hilff nit vergeblich oder vnfruchtbarlich fürgenōmen auch niergēt anders wohyn/ Dann alleyn zů gegewehre vnd widderstandt dem Türcken vnd nit ehe/ dañ so der Türck eynen gewaltiglichen heerzůgk auff Hungern oder die nachbenanten anstossenden fürstenthumb Teutscher nation fürnemē gebraucht werde/ So ist mit den Churfürsten vnd Fürsten im abschidt zů Eßlingen begriffen/ ytzo alhie sonil gehandelt/ das sie yeder zeit gewisse kuntschafft legen/ vnd machen sollen vnd wollen wie es allenthalben mit des Türcken handlung vnd fürnemen gelegen vnd was ein yeder der Sechs Churfürstē oder Fürsten sich deßhalb erkündet vnd gewiß erfaret/ oder sunst für sich selbst innen wirdet das soll eyner dem andern yederzeit förderlich zůerkennen geben vnd verstendigē/ vnd wo sie befinden das des Türcken fürnemen dermassenn gestalt/ das die notturfft erfordernn würde obbemelte bewilligte hilff der Cron zů Hungern fürzůstrecken vnnd zůleysten Sollen sie alßdann sampt den vier geordenten Regiments Räth/ für sich selbs oder auff ansuchen der Cron zů Hungern das gelt so algereidt von dē zweyen viertheln erlegt / vnnd hernachmals von yetziger anlage / gefallen vnd erlegt werdenn soll von den jhenen/ so es eingenommen/ zůerfordern vnd zůentpfahen haubtleut vnnd kriegs volck zů Roß vnnd fůß wie sie sich des mit Königlicher wirde zů Hungern am nützlichsten vnnd erschießlichstē vereinigē mögen oder für sich selbs für das best ansehen vnd entschliessen werden auffzůnemen vnnd zůbestellen/ Vnnd dasselbig volck königlicher wirden zů Hungern zů zůschicken macht vñ gewalt haben/ ob auch yr eyner oder mehr auß zůfallender ehaffter verhinderung nit erscheinen oder sunst niemandts von seinet wegen verordent würde/ So sollen nichts destminder die so zůgegen in dem allem vnuerhindert fürfaren/ vnd förthers alles solchs yres außgebens einnemens / Auch sunst aller handlung zů nehstkünfftigē Reichßtags Churfürsten/ Fürsten vñ Stenden des Reichs daruon lauter vnd clar rechnung thůn.

Des Reichstags

¶ Es ist auch hierin sundliche einmütiglich erwegē vnd für gůt angesehen wo sich durch einich verhinderung die sachen dahin schicken/das der Türck seinen zugk/oder zůgrieff nitt vff Vngern Sonder Bolen Sachssen/oder Brandenburg thun würde/Alsdan sollen die Churfürsten Sachssen vnnd Brandēburgk der eilendē hilff halber/der ander fier Fürstē Nemlich Osterich beide Herzogen zů Beyern vñ Augspurg Auch die vier im Regiment/laudt des abschieds zů Speyer vnd Eßlingen geordent gein Regenßburg erfordern.
Würde aber der Türck vff Osterich oder Beyern herezichen Sollen Osterich Beyern vnd Augspurg/Die Churfürsten von Sachssen vnnd Brandenburg sampt den Regiments personen auch gen Augspurg erfordern. Vnnd die Sechs Chur vnd Fürsten vnd vier verordēten Regiments Rethe also macht haben verstendige hauptleůthe anzůnemen/vnd das gelt wie obgemelt allein zů widerstant dem Türcken/wo es am nottisten sein würde anzůgreiffen vnd zůgebrauchen

¶ Es sollen auch die obernenten Churfürsten/Fürsten vñ vier Regiments Rethe macht haben/Wo die höchst nodt vñ eyll erfordert/sollich Eylennd hielff der Sechs Monadt vff drey fier oder fünff Monadt/nach gelegenheidt vnnd gestalt der sachen zůziehen/vnnd also die sum obgemelter anschlege in mehr oder minder kriegs volckzů Roß vñ fůß zů wenden

¶ Darzů ist mit obgemelten Churfürsten vnd Fürsten gehandelt/sich in dapffere rüstung vñ gereidtschafft zůschickē vnd zůsitzen/damit ein theil dem andern zů rettung vñ hilffe komen/vnd erschießlich sein mogen

¶ Vnd soll erlegůng des gelts ytzberürter bewilligter hilff zů Roß vnd/fůß/wes einem jeden stādt gepürt/In betrachtung d grossen eyle vñ notturfft/vff sanct Jacobs tag nehstkommendt vnuerzüglich gen Augßburg Nüremberg oder

Franckfurt beschehen/ xv. batzen. lx. creutzer ein vnd zwentzig Meyßnisch groschen/ vnd. xxvj. alb. für den güldē erlegt/ vnd gegen den vngehorsamen durch den Fiscal strengklich procediert vnd gehandelt werden.

¶ Vnnd die weil die zwey viertel von den. xv. tausent zů fůß/ so an vier ort/ als Nemlich Straßburg/ Nüremberg/ Augßburg vnd Franckfurdt erlegt/ vnnd die notturfft der sachen erfordert/ dasselbig alles zůsamē an ein malstadt dem kriegshandel gelegen zůbringē/ So ist durch vns alle einmütiglich für gůt angesehen vnd beschlossen/ das dasselbig geld der zweyer viertel/ auch wes vermöge obberürts anschlags erlegt wirdet/ zum förderlichsten an zwey ort/ Nemlich gen Augßburg vñ Regenßburg/ durch füglich mittel vñ wege/ durch die einnemer der obberürten drei ort gelibbert werde.

¶ Vnd nach dem der Keyserlich Fiscal/ etwā vil vō Steten anzeigt/ die jre anlag der zweyer vierteil des bewilligten Romzůgs/ auch ein teyl/ die anderthalb vierteil so hieuor in Vngern gebraucht/ noch nit erlegt habē/ vber sein vilfaltigs ansuchen vnd proceß wider dieselben/ vor dem keyserlichen Camergericht gehalten/ vnd aber im Wormischen abschidt vnther andern gemeldet/ das nymand derselben anlage zů roß od zů fůß/ nach laut des anschlags zů Wormbs auffgelegt erlassen/ Auch deßhalb niemand bey der keyserlichen Maiestat ansuchen/ oder bearbeiten/ vnd nymand an einziehung derselben verschont werden soll/ das der keyserlich fiscal/ allen austandt der anderthalb/ vñ auch der zweyer vierteil/ zů sampt dem gantzen bewilligten Romzůgk so ytzundt an die Türcken hilff geordent/ wie obgemelt/ förderlich einbringē/ darzů ym auch das Camergericht beholffen sein sol.

¶ Vnnd wiewol auff dem andern gehaltenn Reichßtag zů Nürenberg/ ein sonderer artickel im abschidt/ gestelt das hynfürther Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ in die vbrigen theyl an den zwentzig tausenten zů fůß/ vnnd viertausent zů roß/ so die geschickt werden sollen/ darzu hynfürther

inn keyne newe anlage willigenn/oder etwas geben sollenn/ Es seyen dann solche anschlege nach eynes yeden stands gelegenheit vñ vermögen/geringert vñ gemessiget ꝛc/ Dieweil aber diß ein notturfftig mildt vñ Christlich werck/darzů ein yeder auch mit seinẽ nachteyl hilff vnnd rath zůthůn/billich geneygt sein soll/ Vnd wo ytzo einich ringerung fürgenomen vnnd bescheen solt/ daß dasselbig dißem fürnemen ein grosse lengerung vnnd verzůgk darzů dem anschlag vnd hilff ein mercklichen abbruch vnd ringerung geberen/zů dem der abschidt zů Wormbs der bewilligtẽ hilff halber klerlich meldet/ das nyemand daran einich ringerůg in keyn weiß bescheen soll/ Demnach ist mit den jhenen so sich der anschlege beschweren/vnd deßhalb suppliciert haben/auß angezeygten vrsachen/souil geredt vnd gehandelt/das sie allein dißmals zů forderung solchs gůten wercks/gedult tragen wollen/ Doch das inn künfftigen anschlegenn yrenthalb gebürlichs einsehens beschee.

¶ Wo sich auch zůtrüge/ das solch eylend hilff gegen dem Türcken zůgebrauchen/von vnnöten/ist für gůt angesehẽ/ das nichts destminder dasselbig geldt mit höchstem fleiß zůsamen bracht/ vnd bey einander an einem sichern verwarlichen ort behalten werden soll/ biß zů künfftigem Reichßtag.

¶ Weiter haben wir/ auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen vnd Stende/den Artickel des beharlichẽ widerstands/gegen dem Türcken auch zum höchsten vñ der massen ermessen/das vnnsers achtens nit allein die hohe vnuermeidliche notturfft thůt erfordern/ vnd erheischẽ/gegen dem Türcken mit eylender hilff zůhandeln/sonder auch das mit zeitigem rath wege fürgenomen würdenn/ Welchermaß der Turck mit gewalt hinder sich getriben/ auch das widerumb erobert werde/so er etlich jar her vnther seinẽ gewalt bracht/ vnnd gemeyne Christenheyt doch zů letst solchs yres erblichen feindts halber/zů fride vnnd rüh gestelt werdenn möcht/ Demnach so habenn wir die rathschlege vnnd abschide vorgehaltener Reichßtägenn solicher beharlichenn hilff halber beschehen/ Darzů die schrifften/so die sechs Churfürsten/ vnnd zwölff Fürstenn/ hieuor auff den tag zů Eßlingenn

Abschidt

Keyserlicher Maiestat gethan/ vorhanden genõmen/ dieselben besichtigt vnd ermessen/ vnd befunden/ das der zeit alwegen zum höchsten bedacht vñ erwegen wordē/ wo eyn solcher beharlicher zůg gegen dem Türcken fürgenommen werden soll/ das zů forderst von nötē sein wolt/ einen gewissen gemeinen friden im heyligen Reich zůhaben/ das auch die kriechßhendel/ so sich zwischen etlichen Christlichen heubtern vñ Potentaten erhalten zůforderst zůfridē/ oder zům wenigsten in anstande bracht werden möge. Dieweil auch solich dapffer fürnemen/ nit allein in der Churfürsten/ Fürsten/ vñ Teutscher nation thůn stunde/ sonder in erwegenn/ des Türcken macht vnd gewaldt/ anderer Christlichen heuptern vnd potentaten/ so dise sach nit weniger/ dann teutsch nation ist betreffen/ hilff vnd beistandt hyrin auch von nöten sein will/ wie dann Stathalter vñ Regiments räthe/ auch die zwölff Churfürsten/ vnd Fürsten/ solichs alles Keyserlich Maiestat in obberürter schrifft zů Eßlingen außgangē/ angezeigt vnd erinnert/ mit vndertheniger bitt/ das yr Maiestat als das haubt/ bei jren erblichen königreichen vnd landē/ Auch allen Christlichen potentaten/ zům förderlichsten souil handeln/ vnd dahyn bewegen/ damit sich dieselbigen neben yrer Maiestat/ vñ dem Reich/ gegen Türcken in beharlich hilff vnd beystand/ wie billich/ vñ sie auß Christlicher lieb zůthůn schuldig begeben woltenn. Nachdem aber obangezeigten vrsachen noch zurzeit nit abgenomen/ vnnd der Türck mit seiner macht mehr eingebrochen vnd gesterckt/ hat dißmals alhie nichts beschließlich darvon gehandelt werden mögen/ Sonder haben Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ solch vrsach keyserlicher Maiestat in schrifftē angezeygt/ mit vnderthenigster bitt/ dem allem obangezeygter maß mitt gnedig/ sterhilff vnd rathe zůerscheinen.

Des Reichstags

Weither als hieuor zů an-

dernn gehalten Reichßtägen der Keyserlichē regirung/ sonderlich benolhen zů eyner bestendigen vnderhaltnng Regiments vnd Chāmergerichts/ vff zimlich mittel vnd wege zů gedencken/ vnd zůberatschlagen/ welchs also geschehen/ vnd durch Stathalter vñ Regiment/ deßhalb sieben vnderschidlich punct vnnd artickel vberliebert wordenn/ Dieweil aber wir/ auch Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ vnnd Stende/ nach fleissigem dapfferm vnd notturfftigem Ratschlagen vñ erwegen/ derselbigen artickell befunden/ das der zum theil auß beweglichen vrsachen/ wie vff vorigen gehaltē Reichßtagē auch bedacht/ hoch beschwerlich/ auch zů theil weitleauffig Also/ das dieser zeit von einē oder mehrerm nit wole fruchtbarlich gehandelt oder beratschlacht werden möge/ vnd das Keyserlich Regiment vnd Camergericht/ darumb furgenomē/ fried vnd recht Jm heyligē Reych zůerhaltē Demnach vnd Römischer Keyserlichen Maiestat zů vnderthenigem gefallen/ auch dem heyligen Reych zů ehr vnd gůtem/ vnd zůerhaltung fried vnd recht/ Jm reich biwilligt/ dz Regiment vñ Camergericht/ noch zwey jar ongeuerlich zů halben theil wie hieuor beschee̅n/ zů vnderhalten. Vnnd soll das erst iar/ vff den ersten tag des nechstkünfftigen monats May angeen/ vnd die halb bezalung des selben Jars zů nechstkünfftiger franckfurter herbstmeß/ Vnd der ander halbtheil/ vff nachuolgende vasten Meß beschee̅n. Dergleichen sol es des andern iars mit der bezalung auch gehalten vnd jederzeit an ort vnd stettē hieuor bestimpt vnd angezeigt erlegt werden. Vnd sol nichts dominder mitlerzeit solicher zweyer Jare vff andere leidliche wege bedacht werden/ wie die vnderhaltung Camergerichts/ hinfürter one beschwerde der Stende beschee̅n mocht.

Vnd nach dem ein artickel

jm abschidt des nestealhie gehaltē Reichs tags/ verleibt Jnhaltend/ Das dz Keyserlich Regimēt vnd Camergericht visitirt vnd reformirt worden sein solt/ vñ aber sollichs auß

Abschidt

etlichen vrsachen keinen fürgangk gehapt. Vnd wir auch Churfursten Fürsten vnd Stende Nochmals ermessen vnd befundē dz grpürlicher Jnquisition Visitation vñ reformation desselbē regimēts vnd Camergerichs von nōten sein wil So haben wir vns vereinigt vnd verglichen/das Wir Ferdinandt kōnig zū Hungern vnd Behem Stadthalter ꝛc/ vñ die keyserlichen Orator vnd Cōmissarien an stat vnd vō wegen keyserlicher Maiestat/Auch vnsere Oheimen herrn vnd fründt her Albrecht Cardinal vñ Ertzbischoff zū Meintz vñ Magdeburg ꝛc. Herr Ludwig pfaltzgraue bey Rhein Hertzog in Beyern ꝛc. beide Churfursten vnser ieder einen Rath vnd her Jorg Bischoff zū Speyer/vnd her Hanns Hertzog in Beyern gevettern beyde pfaltzgrauen ꝛc. eigener personn/ Vnser fründt her Wilhelm Bischoff zū Straßburg Landtgraue in Elsas/vnd Philips Marggraue zū Badenn ꝛc. Auch ieder einen Rath zū sollicher Jnquisition Visitation vnd reformation verordēn. Die alle vff den ehersten tag Junij gewißlich alhie zū Speyer erscheinen. Vnnd von vnser der keyserlichen Stadthalter vñ Commissariē Auch Churfurstē Fürstē vnd Stende wegē/völligen gewalt vnd beuelch habē sollē/den wir jnē auch hiemit disem abschidt gebē/ Beyde dz Regimēt vnd Camergericht/mit höchsten vleiß der notturfft vff inen yetzo alhie durch vns gestelte vnd vbergeben Mandatzū Jnquirirn/zū visitirn/ vnd zum vleissigsten vnd zū besten jrem gütbedūncken nach/an personē vnd andern mēgeln vnd gebrechen zū reformirē vnd in gūt nützlich ordnūg zūstellen. Welcher aber vnder inen sich sollicher Jnquisition visitation vñ reformation weigern vñ widdern Oder sunst vntuglich bey jnē erfunden/oder geacht würde/den oder die selbē bigen hinweg zūschaffen/vnd dē Churfursten vnd Fursten auch kreysen/von denē die selbigen abgeschafften gesetzt weren/zūschreiben/vnd zūersuchen andere tuglicher person an der selben abgeschafften/in gepurlicher zyt zū presentiren

Es sollen auch Stadthalter vnd Regiments Reth/etlich geschickte verstendige personen vom Regiment vnd Camergericht verordnē/vnd den selben beuelhen/die Camergerichs ordnūg auß allen abschiedē zūsamē zūziehē/dz vberflüssig zū vnderlassen/ vnd wes gebessert an des selbigen stadt in orde-

nung zůbringen/zůstellen vnd zůrubriciren/vnd soſollichs beſcheen/alsdan dem Cardinal vnd Ertzbiſchoff zů Mentz Churfürſten/als dem Ertzcantzler/daſſelbig zůbeſichtigen vnd zůermeſſen zůſchicken/vnd vff deſſelbigen beuelh drucke vnd in das Reich publicirē laſſen/damit ein jeder des wiſſen entphahen moge.

Es iſt auch auß hochbeweglichen/vnd dapffern vrſachen vnd ſunderlich jn betrachtung itziger zeit vnd leüfft/für gůt angeſehen vnnd beſchloſſen/das das Keyſerlich Regiment vñ Camergericht/die obgemelt zwey iare auß/alhie zů Spey pleyben ſol/

Item Als bißher durch

die Rechtgelerten in zweifel gezogen/ob eins verſtorben bruder/oder ſchweſter kynder/deſſelben ires vatter/oder Můtter brůder oder Schweſter nachgelaſſen erbſchafft/vnder ſich in die haupt/oder ſtemme theilē ſollen/vñ darumb in ſollichem zweiuel vnther des heiligen Reychs vnderthanē/erwan viel jrrung widerwertickeidt vñ rechtfertigung/zů derſelben vnderthanen nit geringen nachtheil vñ ſchadē erwachſſen. vnd dan Römiſch Keyſerlich Maieſtat gemeinem nutz zů gůtt/ſollichen zanck/zůkünfftig rechtfertigūg vnd darauß flieſſen/den vnrath zůfürkomen/Mit vnſer des heiligen reichs Churfürſten Fürſtē vnd Stende zeitigem vorgeendem Rathe geſetzt vnd geordent haben/ Wan einer vnteſtirt abſtirbt/vnd nach im kein bruder oder ſchweſter/ſonder ſeiner brüder oder ſchweſter khinder/in vngleicher zale verleßt. Das als dan dieſelben ſeins bruder oder ſchweſter khinder/in die heubter/vñ nit in die ſtemme erben. Vnnd dem verſtorben irer vatter oder můtter bruder/oder ſchweſter/dermaſſen Succediren/vnd zůgeloſſen werden ſollen. Vnd damit auch weiter jrrung vnd gerichtlicher zanck/ſouiel müglich abgeſchnitten/vnd im heiligen Reich/vnd bei den ſelben gliedern vnd vnderthanen herjn allenthalben gleicheid gehalten werde/haben ir Keyſerliche Maieſtat/damit alle vnd jede Statuten/ſonder ſatzung/gewonheidt/gebreüch/altherkomen/vnd freyheiten Wo die an einichem ort obberurter jrer Reiſerlichen ſatzung

zůwider erfunden/allein in obangezeigtem fall/cassirt/abgethan/vnd vffgehebt. Doch mit volgender messigung. Nemlich/ob an einichem ort jm heyligen Reich/biß anher besondere Statut/ordnung/oder gewonheit gewesen/Das in oberurtem fall des verstorben erbschafft/so vermoge itzberurter statut/ordnung oder gewonheidt/jn die Stemme vnd nit in die heubter geteilt werden soll/vnd der selbē ort ein erbschafft itzo zů fall kommen were/oder hie zwüschen vnd dē ersten tag des Monats Augusti schierst komend (außgeschlossen denn selben tag) Durch yemants todlichen abgangk zůfall komen wurde Sol die erbschafft nach außweisung derselben sonder Statuten/Ordnung/oder gewonheidt/allein in sollichē fall vnd zwüschen dem ytzbenanten ersten tag Augusti vnuerhindert solicher irer Reiserlichen Maiestat ordenung/getheildt werden/So aber ein erbfal an ortē vnd enden/da vber obgemelten fall keyn besonder Satut/Freyheid/ordnūg/oder gewonheid/jtzo zů fall kommen/Daruber in erster zweiter oder dritter Jnstantzen/noch nit geurtheildt/oder die teylūg noch nit beschecn/oder hiezwüschen vñ benantem ersten tag Augusti zů fall komen were/oder darnach verfallen wurde/soll es mit vertheilung vnd entscheidung desselben fals/inhalt obberurter Reyserlicher satzung gehalten werden ꝛc.

Das demnach wir/Auch Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/vnd Stende vns einmütiglich vereinigt vnd verglichen/sollicher Reyserlichen Constitution vnd satzung/alles ires inhalts zůgeleben/nachzůkomen/zůhalten/vnnd zů volnziehen/Auch die selbig allen vnsern vnderthanē/vor obgemeltem erstēn tag Augusti/laut irer Maiestat beuelhs verkhünden/vnd zůwissen thun wollen/damit sich ein ieder darnach wiß zůrichten vnd zůhalten.

Jtem Als die Keiserliche

regirung/vermoge eins artickels im abschiedt/des gehalten Reichstags zů wormbs/die peinlich halßgerichts ordenūge wie die derzeit in ein form gestelt ꝛc. besichtigt vnd vnns ytzo alhie vberliebert/Haben wir ermessen vnd bedacht/das dise sach vnd ordnung/des menschen Ere/Leib/Leben/vñ gůt

Des Reichstags

belangt/ vñ grosses dapffers vñ wichtigs Ratschlags wol von nöten/ vnd in sonder/ dieweil der Artickel erwan viel. Item die gebreüch vnnd herkommen/ an vil ortenn vngleich Darzů das es ein ewige bestendig constitution vnd satzung sein soll/ vnd darumb damit nit zůeylen/ Sonder mit gůter forbedrachtung gnugsamer erfarung/ vnd zeitigem Rathe fürzůnemen sein. Demnach haben wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ für notturfftig angesehē/ das ein yeder Standt desselben begriffs abschrifft nemen/ die der notturfft besichtigen vnnd ermessen/ vnnd das ein yglicher der sechs kreyß/ auff vnser frauwen tag Purificationis schierst zwo geschickte gelerte verstendige oder erfaren person/ mit yrem ratschlag vnnd gůtduncken alher gen Speyer/ zů der Keyserlichen regierung schicken vnd verordnen soll/ sich samentlich mit der regierung solicher halßgerichts ordenung nach gelegenheit vnderstehn zůvergleichen vnnd fürther zů publicieren.

Vnd nach dem die keyserlich regierung der müntz halber/ einen ratschlag vff die ordnung hievor zů Eßlingen gemacht gestelt hat/ vnd vns derselbigen ratschlag ytzo alhie fürbracht/ Dieweil aber derselbig ratschlag zů eins yden stādts notturfft/ gutem bedacht/ wol erfordert/ haben wir vns/ auch Churfürsten/ Fürsten/ vnnd Stende verglichen/ das ein yglicher von demselbigen ratschlag copey nemen/ den seiner notturfft erwegen/ vñ ein yder standt so zů müntzen hat/ seinen müntzmeister oder andere müntzverstēdige vff sanct Jacobs tag schirst alher gen Speyer zum keyserlichen regiment verordnen/ weiter zů vergleichung einer bestendigen müntz im heiligen reich zů handlen vnd zůratschlagen/ vnd damit solch handlung desterfruchtbarer vnd statlicher bescheen möge/ So sollen die Fürsten grauen vnd andere/ so goldt vnd silber habē sich zůförderst mitlerzeit solchs tags eins bestendigen goldt vñ silber kauffs zůvergleichen vnderstehn/ vnd auff solichem ermanten tag/ yre gesandten mit volmechtigem gewalt abfertigen sich mit der benanten keyserlichen regierung/ vñ den andern gesan-

ten desselben goldts vnd silberkauffs halber zůuereynen damit auffs wenigst etlich jar lang/ein gleichmessige bestendige richtige vnd warhafftig müntz im reich auffgericht vnd gehalten werden möge.

Item nachdem die Monopolien vnd grosse geselschafften/ ein eygennützig vnleidlich handlung die im gemeynen keyserlichen rechten bey hoer pene vnd straff verboten ist/ So soll der keyserlich fiscal gegẽ den selbigen wie sich im reich gebürt ernstlich procedirn vnd handeln damit dieselbig abgethan vnd der gemeyn nutz gefördert werde.

Vñ als im abschid iüngst gehaltẽ Reichßtags alhie zů Speyer/ein artickel gestelt/das durch die ordnüog der vnderthanen halber/dasmals fürgenomen/den vertregen vnd ordenungen/die der Schwebisch Bundt der bewerischenn empörung halber gemacht nichts entzogen/oder abgebrochen sein soll ꝛc/ Ist nochmals vnnser einmütiger beschloß/ will vñ meynüg/ das derselbig artickel der vnderthanen halber in berürtem abschidt gestelt/den vertregen vnd ordnungen die der Schwebisch Bundt der bewrischen empörüg halber gemacht/ vnabbrüchlich sein auch von keynem gericht widder dieselben bündischen vertrege gehandelt werden solle.

¶Item/nachdem doctor Batt wydtmann/Hans Melchior/vnd Hans Heinrich võ Morßheym gebrüder/Anna vom hagen/ doctor Reynhard Tiels etwan keyserlichs fiscals verlaßne witwe/ Graue Bernhardts von Ebersteyn sone/Graue Christoff võ Tengen/ doctor Jacob võ Lädtßburg/ doctor Johan von Teckheim genant friß/ Augustin lesch/ Sebastian schilling doctor/ Caspar Mart/keyserlicher

Fiscal vnd meinster Hans leßer vmb etlichen außstendigen soldt/vom Chamergericht herrürend angesucht/vnnd vmb entrichtung desselben gebettē/ Wann wir nūn für billich ermessen/das ein yder seins gebürlichē soldts entricht/aber diser zeit nichts vor hādē damit sie zū fridē gestelt werdē mögē Darumb so haben wir sie zū yrer bezalung/auff die alte hinderstellige Camergerichts anschleg gewiesen/ vnd ist daruff vnser meynung vnd beuelh/das der keyserlich fiscal zū erlangung vnd außbringung solcher alten hinderstelligen anschleg/förderlich procedir vnd handel/darzū ym auch das Camergericht beholffen sein soll/ vnnd was er also außbringt/ soll berurten clagenden zū entrichtung jrer schuld durch den einnemer entricht vnd bezalt werden.

Item als sich im anfang diß Reichstags etliche fürsten Prelaten vnd andere Stende in der session vnd vmbfrag geirret/welche etwas zū verlengerung des Reichs handlung vnnd sachen gelangt/deßhalb sich Churfürsten/ Fürstenn/ vnnd Stende/auff vnser des Stathalters vnd Commissarien früntlich an sie gethane bitt des Reichßtags yre session vnd vmbfrag geselliglich vngeuerlich vnd on alle ordnung gehalten/ wollen wir von wegen Keyserlichenn Maiestat/ das einem ydenn Churfürfürsten/ Fürsten/ Prelaten vnnd Stände solich diß Reichßtags vngeuerlich gethane vmbfrag vñ session/ auch die subscription zū ende diß abschids beschee an seinem herbrachten gebrauch vnd gerechtikeit in einichen weg nit nachteilich schedlich oder vergriflich sein sol.

Abschidt

Keiserlich Constitution

vnd satzung/ Wie brüder oder schwester kinder/ Jres vatter bruder oder Schwester verlassen erbschafft vnder sich teylen sollen

Wir Karll der fünfft von Gottes gnaden Erwelter Römischer Keyser/ zů allē zeytē merer des Reichs In Germanien/ zů Hyspanien/ beyder Sicilien/ Jherusalē Hungern Dalmatien Croacienn ꝛc. Kőnig Ertzhertzog zů Osterich Hertzog zů Burgunndi ꝛc. Graue zů Habßpurg/ Flandern vnd Tirol ꝛc. Thun allen vnd iglichen. Churfursten/ Fürsten/ Geistlichen vnd weltlichen Prelaten/ Grauen Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Hauptleütē/ Vitzthūben/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amptleüthen/ Schultheisen/ Burgermeistern/ Richtern/ Gerichtenn/ Rethenn/ Burgern/ Gemeinden/ vnnd sunst allen andern/ vnsernn/ vnnd des Reichs vnderthanen vnnd getrewen/ Jn was wirden/ Stands/ oder wesens die sein zů wissen. Als bißher durch die Rechtgelerten jn zweifel gezogen ist/ Ob eins verstorben bruder/ oder schwester kinder/ desselben/ Jres vatter oder mütter brůder/ oder schwester nachgelassene Erbschafft vnder sich in die haupter/ oder in die Stemme teylen sollen. Vnd darumb in sollichem zweifel/ vndter vnsern/ vñ des heiligen Reichs vnderthanē/ etwa viel/ Jrrung/ widerwertigkeit vñ Rechtfertigūg/ zů der selben vnderthanē/ nit geringē nachteil vnd schadē erwachssen. Das wir demnach als Römischer Keyser/ gemeinem nutz zů gůt/ sollichē zanck/ zůkünfftige rechtfertigung/ vnd darauß fliessendē vnrathe/ zůfürkomen/ darin gnediglich geschē/ Vnd mit vnser vnd des heyligen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/ Zeitigem vorgeendem Rathe/ gesetzt vnd geordnet habē/ Als wir auch vō Römischer Keyserlicher macht/ hiemit wissentlich. jn obberurtem fall/ ordnen vnd setzen also/ Wann einer vntestirt abstirbt/ vnd nach im kein bruder oder Schwester/ Sonder seiner bruder oder schwester kynder/ in vngleicher zal verlest Das als dan dieselben seins bruder oder schwester kinder/ Jn die heüpter/ vnd nit in die stemme/ erben/ vnd dem verstorbene/ ire vatter oder můter brüder/ oder Schwester/ dermaß zů

succediren/zugelassen werden sollen Vnd damit auch weyter jrrung vñ gerichtlicher zangk/so viel müglich/abgeschnidden/vnd jm Heyligen Reych vnd bey desselben gliddern/vñ vnderthanen/herjn allenthalben gleicheidt gehalten werde. Wollē wir hiemit auß obberurter vnser Keyserlichen macht. Vokomēheit vñ rechter wissen/alle vñ jede Statuta/sonder satzung/gewonheit/gebreuch/altherkomen vnd freyheiten/ Wo die an einichem ort/dieser vnnser Keyserlichen satzung/zůwider erfunden/allein in ob angezeigtem fall/Cassirt vnd abgethan haben/die wir auch also hiemit/Cassiren/auffheben/vnd abthůn/Doch mit nachuolgēder messigūg/Nemlich ob an einichem ort/im heyligen Reich bißher/besondere Statut/Ordenung oder gewonheit gewesen/das in obberürtem fall/des verstorbenen erbschafft/vermög ytzgedachter Statut/ordnūg/oder gewonheit. Jn die Stemme/vnd nit inn die heübter geteilt werden soll/vnnd derselben ort ein erbschafft ytz zůfall kommen were/oder hiezwischen/vnnd dem ersten tag des Monats Augusti schierstkōmendt/außgeschlossen denselben tag/durch yemandts/tödtlichenn abgangk zů fall kōmen würde/soll die erbschafft/nach außweisung derselben sondern statuten/ordnung oder gewonheit/allein inn solchem fall vnd zwischen dem ytzbenanten ersten tag Augusti on verhindert/diser vnser ordnung geteilt werden/So aber ein erbfall an orten vnd enden/da vber obgemelten fall/kein besonnder Statut/freyheit/ordnung/oder gewonheyt ytzo zů fall kōmē. Daruber in Erster/zweitē oder dritten jnstantien/noch nit guerteilt/oder die teilung noch nit bescheen/oder hiezwischen/vnd benantem ersten tag Augusti zů fall komen were/oder darnach verfallen würde/soll es mit verteylung vnd entscheidung desselben falß/jnnhalt diser vnser keyserlichen satzung gehalten werden.

¶ Damit auch sich der vnwissenheit halber/diser vnnser keyserlichen satzung/niemadts im entscheydē/vrteylen oder sunst entschuldigen möge/so wollen wir hiemit/obberürten Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Grauen/Herren/Stettē/vnd allen andern/vnsern vnd des Reichs geistlichs vñ weltlichs stands vnderthanen/die von vnns/vnd dem Reich/oder im Reich/einiche oberkeit vnd vnderthanen/in lehens oder eigenthumbs weiß/innhaben/ernstlich gebierendt.

Abschidt

Das sie diese vnsere keyserliche satzung hiezwischen/ vnd ob/ gemeltem ersten tag Augusti zum förderlichsten das yeder thůn mag/ allen yren vnderthanē/ angehörigē/ landtsessen vnd hindersassen/ offentlich verkünde. Vnd ob einiche ober/keit/ an publication/ vnd offener verkündung hiezwischenn vnd ob gemeltem tag Augusti/ seumig/ oder die da zwischen/ oder darnach/ vnderlassen würde/ das nichts desto weniger vff ob gnantem ersten tag Augusti/ vnnd darnach diese vn/ser keyserliche satzung/ von mēniglich für publicirt geoffnet vnd verkündt geacht/ Auch durch mennigliche also getrew/lich gehalten/ darnach gericht/ vnd der allenthalbenn nachkō/men werde/ one einich verhinderung/ Daran thůt ir vnnser ernstlich meynung/ Geben inn vnser vnd des Reichs Stat Speyer am drey vnd zwentzigsten tag des monats Aprilis nach Christi gebürt fünffzehenhundert vnnd im neūn vnd zwentzigsten/ vnser reich des Römischen im zehenden vñ der der andern alle im dreizehenden jare.

Des Reichstags Constitution oder Mandat Widder die Widdertauffer

Wir Karl der funfft vvn Gottes genaden erwelter Römischer Reyser/zů allen zeyten merer des Reichs/ In Germanien zu Hispanien/beyder Sicilien/ Jherusalem/Hungern/Dalmatien/Croacien ꝛc/ Rönig/Ertzhertzog zů Osterich Hertzog zů Burgundi ꝛc. Graue zů Flandern vnd Tirol ꝛc. Empieten allen vnd ieglichen vnsern vñ des heiligẽ Reychs Churfurstẽ/Fürstẽ/geistlichẽ vnd weltlichen/ Prelatẽ Grauen/Freyen/Herren/ Rittern Knechtẽ/Hauptleutẽ/Landtvogtẽ/Vitztũbẽ Vögtẽ/Pflegern/Verwesern/Amptleuten/Schultheisen/Burgermeistern/Richtern/ Rethen/Burgern vnd gemeinden/ vñ sunst allen andern vnsern vñ des Reichs vnderthanẽ vñ getrewẽ jn was wirden Stands oder wesens die sein/vnser früntschafft /genad/vnd alles gůt. Hoch vnnd Erwirdigen/ Hochgebornen lieben freundt/Neuen/Oheymen. Churfursten/Fürsten/Wolgebornen/Edeln/Ersamen/Andechtigen vnd lieben getrewen/ Wiewol in gemeinem Rechten/ geordent vnnd versehen/Das keyner.so ein mal nach Cristelicher ordnũg getaufft wurden ist/sich widerumb/oder zum zweyten male tauffen lossen/Noch der selben einichen taufen soll/vnd fürnemlich/jn keyserlichen gesetzẽ sollichs zubescheẽ/ bey straff des tods verbotten/Darauff wir dan in anfantzk des nechstuerschienen Acht vnd zwentzistẽ iars/der mindern zale/Euch alle sampt vnnd besonder als Römischer Reyser Oberster Vogt/vnd beschirmher vnsers heyligen Cristlichen glaubens/durch vnser offen mandat/ernstlich haben thunn gepietẽ Ewer vnderthanẽ verwantẽ vñ angehörigen võ dẽ selben ytzo kürtzlich newen auffgestanden Jrsall vnnd Sect des widdertauffs vnd derselben mutwilligen verfürigen vñ auffrürigen anhangk/durch ewer gepot/vnd sunst auff dẽ Cantzlen/durch Cristliche gelerte Prediger/getrewlich vnd ernstlich/Auch der pene des Rechten in sollichẽ fal/ vnd son-

derlich der grossen straff Gottes/die sie zůgewarten habenn/ zůerinnern/zůermanen/abzůweisen.vnd zůwarnen/ Vnnd gegen denen.so also in sollichem laster vnd irrung des Widdertauffs erkündiget/erfunden vnd betretten wurden/mitt straff vñ penen des rechten Wie sich sollichs gegen einem yeden seinem verschulden nach/gepürt zůvollenfarē/Vnd deßhalb nit seümig zůsein/Damit sollich vbel gestrafft vnd ander vnrathe vnnd weytterung/so sunst darauß erwachssen/ fürkömen vñ verhůt würde.So befindē wir doch teglich/dz vber angezeigt gemein Recht/auch vnser außgangen Mandat/Solich alt vor viel hundert jaren verdampte vñ verbottene Seckt des widdertäuffs ye lenger ye mehr vnd schwerlicher einbricht vnd vberhandt nympt Solich vbel vnnd was darauß volgen mage/zůfürkomē/vnd fried vnd einigkeit im heiligen Reich zůerhalten/Auch alle disputation vnd zweifel/so der straff halber des Widdertauffs zůfallen mocht auffzůheben.So vernewen Wir die vorigen Keyserlichen gesetz.Auch obgmelt vnser darauff geuolgt vñ außgekündt Mandat/Ordē setzē machen vñ declarirn.Dēmach auß Keyserlicher macht/folkommenheit/vnd rechter wissen/vnd wollen Das alle vnd iede Widdertauffer/ vnd widergetaufften man vnd weybs personen/verstendigs alters von natürlichem lebē zum tode/mit dem Fewer/Schwert oder dergleichē nach gelegenheit der person/one vorgeend der geistlichen Richter Inquisition gericht vnd gepracht werden. Vnd sollen derselben fürprediger/Heüptsecher/Landtleuffer/ vnd auffrürische auffwegler des berurten lasters des Widdertauffs auch die daruff beharren/Vnnd die jhenen.so zum andernn male vmbgefallen/herjn keins wegs begnadet/Sonder gegē jnen vermoge disser vnserer Constitution vnd satzung/ernstlich mit der straff gehandelt werden/Welche person aber irē jrsall für sich selbs/oder auff vnderricht vnd ermanē vnuerzüglich bekenten/Denselben zů Widerrůffen/Auch büß vnd straff daruber anzůnemen/willig sein.vnd vmb gnad bittē wurden/Dieselbigen mögen von jrer Oberkeit nach gelegenheit ires verstands/wesens/Jugent/vnd allerlei vmbstende/ begnadet werden. Wir wollen auch das ein ieder seyne kynder nach Cristlicher ordnung/herkomen vnd gepranche In der jugent tauffen lassen soll. Welche aber das ver-

achten vnd nit thun wurden/vff meinung als ob der kinder tauff nichts sey/der sol /so er darauff zůbeharren vnderstůnd für ein Widdertauffer geacht vnd obangezeigter vnserer Constitution vnnderworffen sein Vnnd sol keyner derselbigen nit so auß obangezeigtenn vrsachen begnadet werden/an andere ort religirt vñ verwiesen/Sonder vnder seyner oberkeit zůpleyben/Verstrickt vnd verbunden werden/Die dan eyn vleissig auffsehens/Damitt sie nit widder abfallen/habenn lassen soll.

Dergleichen sol keiner des andern vnderthanen oder verwãthen/so auß angezeigten vrsachen von irer oberkeit gewichẽ oder außgedretten/enthalten/vnderschleiffen oder fürschiebẽ Sonder als bald die selbig Oberkeyt/darunder sich der entwiechen enthelt/sollicher vberfarung innen oder gewar wirdet.sol er gegen dem selben.so also entwichen/laut obberürter vnser satzung strenglich handeln/Vñ sie daruber nit bei sich leiden noch dulden alles bey peen der Acht/ Herauff gebieten wir euch allen vnd yeden insonderheytt/Wes wirden Stands oder wesens ein yeder ist/bey den pflichten vnd eydẽ damit ir vns vnd dẽ heyligen Reych zugethan vnd verwãt seyt/Auch vnserer schweren vngenad vnd straff zůuermeiden Vnd wollen das ir alle/vnd ewer yeder insonder/solliche vnsere Constitution vnd satzung des widerrauffs halber strenglich vestiglich/in allen stücken vñ puncten haltet/Darauff vrteylet/handelt vnd vnnachlessig volnziehet/ Euch auch herin mit sollicher gehorsam vnnd dermaß erzeiget/wie ir zůthun schuldig/vnnd notturfft der sachen für sich selbs erfordert/Des wollẽ wir vns alßo ongezweifelt versehen/Jr thůt auch daran vnser meynung. Geben inn vnser vñ des Reichs Stat Speyer am drey vnnd zwentzigsten tag des Monats Aprilis/nach Christi gepurt Funffzehenhundert vnnd ime neun vnd zwentzigstẽ Vnser Reich des Römischen im zehenden Vnd der andern all im Dreyzehenden jare

Abschidt

Darauff so gereden vnd

verſprechen wir Ferdinandt König zů Hungern vnnd Beheim Printz vnd Infant in Hiſpanie/ Ertzhertzog zů Oſterreich/ hertzog zů Burgundi Keyſerlicher maieſtat Stathalter/ vnd wir die verordenten Cõmiſſarien obgemelt in crafft vnnſers gewalts von wegen Römiſcher Keyſerlichen maieſtat vnnſers gnedigſten vnnd allergnedigſten herren alles vnnd yedes/ ſo obgeſchriben ſteht/ vnd Keyſerliche maieſtat berüren mag/ ſtet/ veſt/ vnuerbrüchlich vnd auffrichtiglich zůhalten/ vnd zůuolntziehen/ dem ſtracks vnd vngewegert nachzůkommen vnd zůgeleben/ dawidernichts zůthůn für/ zůnemen/ vnd zůhandeln/ oder außgehn zůlaſſen/ noch yemandts anders von vnſernt wegen/ zůthůn geſtatten/ ſonder alle geuerde. Des zů vrkundt haben wir Ferdinandt König/ Infant vnnd Ertzhertzog obgemelt vnſer inſiegel/ für vns vnnd gedachte vnſere mit Cõmiſſarien an dieſen abſchidt thůn hencken.

¶ Vnnd wir/ Churfürſten/ Fürſten/ Prelaten/ Grauen vnd herren/ Auch der Churfürſten/ fürſten/ prelaten/ grauē vnd des heyligen Römiſchen reichs Frey vnnd Reichſtett/ geſandte botſchafften/ vnnd gewalthaber/ hernach benent. Bekennen auch offentlich mit diſem abſchidt/ das alle vnd yede obgeſchribne puncten vnd artickel/ mit vnnſerm guten wiſſen/ willen/ vnd rathe/ fürgenõmen vnd beſchloſſen ſein/ Willigen auch dieſelbigen alle ſampt vnd ſonderlich hiemit vnd inn krafft diß briefs/ Geredn vnd verſprechen in rechten gůten waren trewen/ die ſonil einem yeden ſein herſchafft oder freunde von den er geſchickt/ oder gewalthaben iſt/ beriſt/ oder betreffen mag/ war/ ſtet/ veſt/ auffrichtig/ vnd vnuerbrüchlich zůhalten/ zůuolntziehen vnnd dem nach allem vnſerm vermögen nachzukommen vnnd zugeloben/ ſonder geuerde.

¶ Vnnd ſeindt diß die nachgeſchriben/ wir die Churfürſten/ Fürſten/ Prelaten/ Grauen/ Herren/ vnd des heyligen Reichs Stett/ botſchafften/ gewalthaber vnd geſchichten.

Des Reichstags

Von gots gnaden/Wir Albrecht/der heyligen Römischen kirchen priester/Cardinal zů Meintz/vnd Magdenburg Ertzbischoff/Administrator zů Halberstat &c durch Germanien/Herman zů Cöln/Ertzbischoff/hertzog zů Engern vñ Westphalen/durch Italien/Reichart zů Trier Ertzbischoff durch Gallien vnd das Königreich Arelat des heyligen Römischen Reichs Ertzcantzler/Ludwig pfaltzgraue bey Rhein hertzog inn Beyern des heyligen Römischē Reichs Ertztruchsseß alle Churfürsten.

Von wegen Marggraffen Joachims Ertzcamerers.

Melchior Barfüß Comptor zů Schwartz vnnd Balthazar Büeck.

Von wegen des hauß Osterreich

Georg Truchsseß freyherr zů Walpurg.

Geistlichen fursten so personlich erschienen sein.

Von gots gnaden.

Mattheus der heyligen Römischen kirchen Cardinal/Ertzbischoff zů Saltzburg/Legat des Stůls zů Rom.

Walter von Cronberg/Administrator des hohen meysteramps in Preüssen/Meister teutschordens inn teutschen vnnd welschen landen.

Weigandt/Bischoff zů Bamberg.

Conradt/Bischoff zů Wirtzburg/hertzog in Francken.

Heinrich/Coadiutor zů Wormbs vnd Vtrich pfaltzgraff.

Georg/Bischoff zů Speyer/pfaltzgraue &c.

Wilhelm/Bischoff zů Straßburg Landtgraff inn Elsas.

Paulus/Bischoff zů Chůr.

Cristoff/Bischoff zů Augßburg.

Bernhart/Bischoff zů Trent.

Johan Coadiutor zů Fulda.

Crafft Abt zů Hirßfelt.

Abschidt

Der geistlichen fürsten botschafften.

Von wegen der Ertzstifft vnnd Stifft.

Des Ertzbischoffen zů Bremenn Heinrich der junger/Hertzog zů Braunschwig vnd Lünenburgk.

Des Ertzbischoffen zů Bisantz/Bertrandus de Brunis.

Des ertzbischoffen zů Riga/doctor Matthias vnnorfordt.

Auch von wegen der Bischoffen/Tarbt/Osell/ Churlandt/vnnd Reuell.

Des Bischoffen zů Eyster Wilhelm võ Seckendorff Dumherr daselbst.

Costentz Johan fabri doctor.

Des postulirten zů Hildeßheim Johan fabri doctor.

Freyssingen Mathes luchssen doctor Cantzler.

Oßnabruck/Albrecht graff vnnd herr zů Manßfelt vnnd Ludwig hirter doctor.

Des erwelten vnd bestettigten der kirchẽ zů Mönster doctor Bernhart vom hagen/doctor Johan gropper/Bartholomes von der leyhen/Cölnischer Cantzler/Siegler vnd Hoffmeyster vnnd Substituirter Jeronymus aungkorn doctor Dumherr zů Coln.

Des administrators zů Regeßburg/pfaltzgraffen ꝛc. doctor Augustin roß Cantzler.

Des administrators zů Passaw/doctor Steffan roßli dumherr daselbst.

Basel/Cornelius von Liechtenfels/schulher/doctor Johan fabri Heinrich von fleckenstein alle drei dumherrn daselbst.

Lüttich/Ropertus Baningnistier doctor.

Brichssen/Johan fabri doctor.

Ratzenburgk/Clemens groß dumherr daselbst.

Weltlich fürsten so persönlich erschienen sein.

Von Gots gnaden wir

Friderich hertzog inn Beyern/pfaltzgraff bey Rhein ꝛc.

Wilhelm vnd Ludwig pfaltzgrauen bey Rhein hertzogen inn obern vnd nidern Beyern.

des Keichstags

Ott Heinrich hertzog inn Nidern vnd obern Beyern pfaltzgrauen ꝛc.
Erich hertzog zů Braunschwig.
Heinrich der junger hertzog zů Braunschwig.
Philips Marggraff zů Baden/Graff zů Spanheim.
Geörg hertzog zů Stettin/Pomern/der Cassuben vnd wenden/fürst zů Rügen/vnd Graff zů Gutzgawe.

Weltlichen fürsten botschafften.

Von wegen.

Johan pfaltzgrauen bey Rhein hertzog inn Beyern/vnnd Grauen zů Spanheim/Albrecht Dhan doctor.
Ludwigen Pfaltzgrauen bey Rhein/hertzogen in Beyern vnd Grauen zů Veldentz/Wilhelm seßler doctor.
Johansen hertzogen zů Cleue Gülch vnnd Berge
Weinrich von Dhün Graff zů Limburg vnd Falckenstein vnd Johan von Dockem gnant frieß doctor.
Albrechten hertzogen zů Meckelnburgk/Friderich Reiffstock doctor.
Des hertzogthůmbs Wirtenberg/doctor Batt widtman.
Ernsten Marggrauen zů Baden vnnd hochberg/Landtgraff zů Susemberg ꝛc.
Marggraff Philips zů Baden.
Albrechten hertzogen zů Meckelnburg/fürsten zů Wenden
Grauen zů Swerin/Rostock vnnd Stargart Batto von adeluesen.
Wilhelmen grauen vnd herren zů Hennenberg/doctor Peter von Gondoltzheim hoffmeister.
Herman grauen vnd herren zů Hennenberg/sein son Bertoldt auch graff vnd herr zů Hennenberg.

Prelaten personlich.

Gerwigk abt zů weingart.
Rüdiger probst zů Weissenburg.

Der prelaten botschafften.

Abschidt

Von wegen.

Heinrichen von Bintzfelt/abt zů sanct Cornelien/Mönster vff der jnden Conradt Schwabach doctor.

Des abts zů Reichenawe sanct Benedicten ordens/doctor Johan fabri vnd substituirter Petrus speiser doctor.

Des gotzhauß rottenmönster Conradus Mock/Wilhelm von Manderschiedt Abts zů Brume vñ Stauel/Heinrich leweßawe vnd Jacob krell doctor.

Abts zů Roggenburgk/Bernhart Besserer vnnd Daniel schleicher.

Abts zů Peterßhausen Caspar dornßberger

Von wegen der nachbenenten Ebte
Nemlich Johan Sebastian zů Kempten.
Rudolffen von fridingen Landt Compter der Baley in Elsaß vnd Burgundi teutsch ordens.
Conraden zů keyserßheim.
Amanden zů Salemßweiler.
Jeronimus zů Elchingen
Andreas zů Ochssenhausen.
Petern zů Yrsin
Johansen zů Rott.
Jacoben zů Mindernawe
Johansen zů schussenriedt
Heinrichen abts zů Marchtal.
Gerwig Abt zů weyngarten vñ doctor Johan kü nig vō Tübingē

Abts zů sanct Heymeran zů Regenßburg/doctor Augustin Roß Cantzler vnd Conradt schwabach doctor.

Abts des gotzhauß sanct Liedgers zů werden/weinrich vō dhün graff zů Falckenstein vnd Limpurg/vnd Johan go" greuen doctor.

Abts zů Murbach/vnnd lauder Johan fabri doctor/vnd substituirter doctor Peter speiser.

Wolffgangs probst zů Bechtisgaden/Symon riebeysenn doctor dechant sanct Weida zů Speyer.

Von wegen der Ebtissin.

Ebtissin zů Essendt doctor Caspar westhausen Meitzischer

Des Keichstags.

Cantzler vnnd doctor Bernhart Scholl.
Ebtissin zů vnser lieben frawen/zů ober mönster zů Regenß burg/ doctor Conradt schwabach/Heinrich von lewessawe vnd substituirter Augustin Roß doctor.
Ebtissin zů Gernrode/Michel harde.
Ebtissin sanct Erharts zů nider mönster zů Regenßburg/ doctor Augustin Roß Regenßburgischer Cantzler/vnd doctor Conradt schwabach.
Ebtissin zů vnser lieben frawen zů Lindawe Peter Speyser doctor.
Ebtissin zů Buchawe Gangolff graff zů Geroltzeck.

Grauen vnd herzen personlich.

Graff Bernhart von Solms.
Karl
Wolffgang Grauen zů öttingen.
Ludwig
Dieterich graue zů Manderschiedt ꝛc.
Günther graff zů Schwartzburg.
Albrecht
Jörge grauen zů hoeloe
Wolff
Hoyer graff zů Manßfelt herr zů Heldrungen.
Philips graue zů Hanaw herr zů lichtenberg.
Adam vom wolffstein freiherr zů Soltzberg.
Gangolff herr zů hohen Geroltzeck vnd Sultz.

Von der Grauen vnd herzen wegen.

Wilhelmen grauen zů Nassawe Catzenelnbogen/vianden vnd dietz.
Philipsen grauen zů Hanaw herren zů Mintzenberg.
Johan vō ysenberg grauen zů Büdingen genettern.
Anthoni
Eberhart grauen zů künigstein vñ dietz/ herrn zů Epstein vnd Müntzenberg.

Abschidt

Philipsen grauen zů Solms herrn zů Müntzenberg.
Botten grauen zů Stolberg ꝛc.
Cůnen grauen zů Leyningen hern zů Westenburg vñ Schawenburg
Philipssen grauen zů Nassaw vnd Sarbrucken.
Philipsen grauē zů Nassaw hern zů Wißbaden vnd Ytzstein.

Bernhart Graff zů Solms herr zů Müntzenberg.

Johan grauē zů widde/graff Dieterich vō māderschiedt ꝛc.
Johan grauen zů Seyne/herrn zů heymberg.
Dieterich vom Stein Amptman zů Molßburg.
Jobsten grauen zů Holstein zů Schawenburg vnd Sternberg/Johan macholtz licenciat.
Reinharten grauen zu Bitsch vnnd Lichtemberg.
Jacob von langßberg doctor.

Hansenn
Heinrichen
Günthern

grauen zu Schwartzburg herrn zu Arnstett vnnd Sonderßhausen/Günther auch graff zu Schwartzburg.

Martin
Ludwig

grauen zů Ottingen/graff Karl/Wolffgang vnd Ludwig von Ottingen.

Reinharten
Jörgenn
Vlrichen

grauen zů Zweyenbrücken herrn zů Bitz vnd Ochssenstein/ Wolffgang herr zů Geroltzeck vnnd Sultz.

grauen zů Hardeck zů glatz Erbschenck inn Osterreich. N. ꝛc.

Julius
Jörgen vō schaunberg graff hans vō schaunberg sein sone.

Ernsten grauen zů Manßfelt/hern zů Heldrungē
Jobsten
Vlrichen gebrüdern/ grauen vnnd herren zů Reinstein/vnd Blanckenburg.
Bernharten
Wilhelmen grauen zů Eberstein.
Cristoffen vnnd Felixen gebrüdernn/ grauen zů Wardenburg/vnd zum heiligen berg.
Vlrichen grauen zů Helffenstein
Friderichen grauen zů Fürstenberg/ vñ Landtgrauen inn Bare.
Hansen dem ältern
Wolffen gebrüdern vñ vettern grauē
Hansen dē jüngern zů Montfort vñ rotenfels
Gangolff herr zů Geroltzeck vñ Sultz.
Hugenn
Jörgen vnd Cristoffeln gebrüdern grauen zu Lipffen/vnd Landtgrauen zu Stulingen
Johan Gotfriden vnd Wörnern freihern zu zimbern
Wilhelmen vñ Jörgen des heyligē reichs Truchsessen freihern zu walpurg.
Schweickharten von Gindelfingen freihern
Hansen Marquarten von kynseck freihern zu allendorff von wegen seins vaters/hern hansen vnd seines vetters hern Nissus von kynseck.

Johansen grauen zů Oldenburg Ewalt Baunbach Enno grauen vñ herren zu Oistfrißlādt doctor Johan horn Man.

Albrechten
Hansen von wolffstein freihern zu Soltzberg
Gotfriden Adam auch vom wolffstein
Bernharten
Aller hern von Plawen Heinrich Reüß herr zu Plawenn
Dumdechant zu Cöln.
Wilhelmē hern zu Rapolstein Vlrich herr zu Rapolstein.

Abschidt

Von der freien vnd reichstett wegen.

Cöln Johan von Rid burgermeister.
Peter Bellinghausen doctor/Arnolt von Siegen.
Augßburg/Mattheus langmantel/ vnd Johan hack.
Ach/Leonhardt von Edlebandt vnd Peter von Inden.
Eßlingen. N. Holderman.
Metz/doctor Johan von Nidbrucker vnd Gerhart tannar
Rotenburg an der tauber / Bonifacius wernitzer genant Beheim.
Wormbs/Peter krapff altstetmeister. Johann glantz stattschreiber.
Schwebischhall Anthonius hoffmeister.
Franckfurt/Philips fürstenberger.
Vberlingen/Caspar dornßberger.
Hagenaw vnd Colmar Bartholmeß Botzen/vnd Jeronimus Boner/Auch von wegen der gemeynen stett der Landt nögtey/ Schletstatt/ keyserberg/ mönster/ obern ehenheim/ weissenburg im Elsaß/landaw rossen/vnd dürckheim.
Rotweil/Conradt Mock.
Goßlar/Kerstian balder.
Dunckelspül/Matthes rosser.
Mülhausen/Sebastian rodermañ.
Schwebischgemünde/Michel rup.
Northausen/Michel meynburg.
Rauenßburg/Johannes krüglin.
Wetzlar/Peter von Entzenberg vnd Thomas vom sandt
Weyl/Steffan weyg burgermeister.
Dortmundt/Dieterich graff zů Manderschiedt.
Offenburg/Johan gustenhofer statschreiber.
Regeßburg/Ambrosius amman vñ Johan hymer doctor.
Lorkirch Johan fabri doctor.
Fridberg in der wetteraw Johan dürplatz der elter.
Schweinfart/Johan lortzin.
Wimpffen/Peter Berlin.
Alen hanßdecker.
Bopffingenn/Hans deubler burgermeister vnnd Egidius Broneysen stattschreiber.
Rauffbewern/Hans ruff stattschreiber.
Wangen Jacob schnitzer.

Des Reichstags

Des zů kundt haben von gottes genaden wir Albrecht Cardinal i Mentz vnd Magdeburg Ertzbischoff. Ludwig Pfalgraff bey Rheyn vnnd Hertzog in Beyern/bede Churfürsn võ vnser vnd vnserer mitchurfürsten wegen. Wir Mayeus Cardinal vnd Ertzbischoff zů Saltzpurgk Weigandbischoff zů Bomberg Ludwig Pfaltzgraff bey Rheyn Hertzog in obern vnnd nidern Beyern/ Henrich der junge Hertzog zů Braunschwig vnd Lünenberg/von vnser vnd der geistlichen vnd weltlichen Fürsten wegen. Erwig Abt zů weingarten/von vnser selbs vnd der Prelaten wegen. Wir Bernhart graue zů Solms vnnd herr zů Hinenbergk/ Vnnd Gangolff Freyherr zů Hoen Gerolteck vnd Sultz von vnser selbs vnd der wegen wir bede gewalt haben. Vnd wir Burgermeister vnd Rath der Stat Speyer/von vnser vnd der Frey vnd Reichstett wegen/ i ser versamlung vnnser insiegell an dissenn Abschiedt thůn encken. Geben vnd gescheen in des Heiligen Reichs statt Speyer/ am zwei vnnd zwentzigsten tag des Monats April/ Nach Cristi vnsers lieben herren gebůrt/ jm funffzehenhundersten vnd neün vnd zwentzigsten iare.